

Marktnotizen vom 05. Juli 2021



Getreide Trotz der optimistischen Erwartungen an die kommende Ernte halten sich die Preise weitgehend stabil.



Raps Ausgehend vom positiven Börsenumfeld konnten sich die Erzeugerpreise weiter stabilisieren. In Erwartung einer hohen Nachfrage in der kommenden Saison zeigt sich aktuell eine feste Tendenz.



Speisekartoffeln Das steigende Angebot trifft auf eine leicht anziehende Nachfrage. Damit halten sich die Preise noch stabil.



Futtermittel Sojaschrot wieder teurer; alternitives Futtermittel knapp verfügbar, Preisfindung für neue Ernte noch nicht abgeschlossen; Mischfuttermittelpreise auf bisheriger Basis.



Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch verläuft auf einem stetigen bis regen Niveau. Das Angebot an Schlachthühnern und -puten ist tendenziell knapp. Die Preise tendieren leicht fester.



Eier Der Eiermarkt tendiert saisonal schwächer. Das Angebot ist in allen Haltungsformen ausreichend bis umfangreich.



Milch Rohstoffangebot rückläufig; Buttermarkt stabil bis schwächer; ausgeglichener Käsemarkt; Pulvermärkte tendieren durch Urlaubszeit ruhig; Spotmarktpreise und Kieler Rohstoffwert ziehen an.



Ferkel Die zurückhaltende Einstallbereitschaft der Mäster und die damit nur ruhige Ferkelnachfrage am deutschen Ferkelmarkt hat in der laufenden 27. Kalenderwoche nachgebende Ferkelpreise zur Folge.



Schlachtschweine Das in Deutschland verfügbare Schlachtschweineangebot bleibt klein und kann vollständig abgesetzt werden. Seitens einiger großer Schlachtunternehmen wird allerdings weiter versucht die Preise zu drücken.



Schafe Bedingt durch nach wie vor nur relativ kleinen Angebotsmengen dürften sich die Schlachtlämmerpreise auch in der laufenden Woche weiter behaupten.



Nutzkälber Die Preise ab Hof tendierten zuletzt stabil. Für die laufende Woche muss nun aber mit saisonal schwächeren Preisen gerechnet werden. Das Angebot an Nutzkälbern nimmt leicht zu.



Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche versuchen einzelne Schlachtunternehmen die Auszahlungspreise für Schlachtrinder deutlich zu senken. Angesichts der übersichtlichen Angebotsmengen halten sich die Preisreduzierungen aber in engen Grenzen.

Schlachtkälber Das Geschäft mit Schlachtkälbern entwickelt sich fortgesetzt stetig. Es wird mit vornehmlich stabilen Preisen gerechnet.

Getreide

Der Getreidemarkt erhielt in der vergangenen Woche deutliche Impulse aus Übersee. Das US-Agrarministerium veröffentlichte seine Anbauzahlen für Weizen, Mais und Sojabohnen. Insbesondere die Anbauzahlen für Mais und Sojabohnen verfehlten dabei die Erwartungen der Marktteilnehmer und die Befürchtung, dass sich Versorgungslage weiter verschlechtert, flackerte wieder auf. Als Folge schnellten die Kurse an der US-Terminbörse deutlich nach oben und auch der Weizenkurs profitierte von dieser auf-

geheizten Stimmung. Im Hochpunkt erreichte der Frontmonat wieder die 210-Euro-Marke. Nun bleibt es jedoch abzuwarten, ob die Euphorie noch weiter anhält. Vor dem Wochenende tendierten die Börsenkurse bereits wieder schwächer. Auf den hiesigen Feldern sehen die Bestände weiterhin vielversprechend aus. In den Gebieten, in denen starker Niederschlag gefallen ist, bleibt es nun abzuwarten, ob Erträge und Qualitäten davon beeinträchtigt worden sind. Für den Raps ging es vor dem Wochenende weiter bergauf. Die



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.07.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 190,0) 189,0	(180,0 - 185,0) 185,0
Brotweizen B	-	(182,0 - 185,5) 184,5	(175,0 - 183,0) 181,0
Brotroggen	-	(146,5 - 158,0) 155,0	(141,0 - 150,0) 146,0
Futterroggen	(160,0 - 170,0) 170,0	(144,5 - 156,0) 153,0	(140,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(209,0 - 211,0) 210,0	(205,0 - 205,0) 205,0
Futtergerste	(180,0 - 190,0) 190,0	(165,0 - 177,0) 172,0	(155,0 - 162,0) 160,0
Futterweizen	(190,0 - 200,0) 200,0	(175,0 - 188,0) 183,0	(167,5 - 176,0) 171,5
Qualitätshäfer*	-	(170,0 - 180,0) 175,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(175,0 - 185,0) 180,0	(160,0 - 176,0) 170,0	(130,0 - 160,5) 142,0
Körnermais	(268,0 - 290,0) 279,0	(181,0 - 200,0) 191,0	(180,0 - 195,0) 192,5
Triticale	(175,0 - 185,0) 185,0	(165,0 - 175,0) 172,0	(155,0 - 168,0) 160,0
Raps	(500,0 - 510,0) 505,0	(470,0 - 500,0) 491,0	(485,0 - 499,0) 490,0
Futtererbsen	-	(235,0 - 245,0) 235,0	(210,0 - 232,0) 223,0
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(184,5 - 194,5) 189,5	(185,0 - 195,0) 190,0	(189,0 - 199,0) 194,0
Brotweizen B	(179,5 - 190,0) 186,5	(180,0 - 190,5) 187,0	(184,0 - 194,5) 191,0
Brotroggen	(145,5 - 162,5) 154,5	(146,0 - 163,0) 155,0	(150,0 - 167,0) 159,0
Futterroggen	(144,5 - 160,5) 152,5	(145,0 - 161,0) 153,0	(149,0 - 165,0) 157,0
Braugerste	(209,5 - 215,5) 214,0	(210,0 - 216,0) 214,5	(214,0 - 220,0) 218,5
Futtergerste	(159,5 - 181,5) 173,5	(160,0 - 182,0) 174,0	(164,0 - 186,0) 178,0
Futterweizen	(172,0 - 192,5) 181,0	(172,5 - 193,0) 181,5	(176,5 - 197,0) 185,5
Qualitätshäfer*	(154,5 - 184,5) 174,5	(155,0 - 185,0) 175,0	(159,0 - 189,0) 179,0
Futterhafer	(134,5 - 180,5) 174,5	(135,0 - 181,0) 175,0	(139,0 - 185,0) 179,0
Körnermais	(184,5 - 204,5) 195,5	(185,0 - 205,0) 196,0	(189,0 - 209,0) 200,0
Triticale	(159,5 - 179,5) 174,5	(160,0 - 180,0) 175,0	(164,0 - 184,0) 179,0
Raps	(474,5 - 504,5) 494,5	(475,0 - 505,0) 495,0	(479,0 - 509,0) 499,0
Futtererbsen	(214,5 - 249,5) 236,5	(215,0 - 250,0) 237,0	(219,0 - 254,0) 241,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		30.06.2021	23.06.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	226,00	226,00
	HRW US Golf	249,00	236,00
	EU Rouen	211,00	210,00
Gerste	Schwarzes Meer	199,00	201,00
	EU Rouen	207,00	209,00
Mais	US Golf	263,00	244,00
	EU Bordeaux	262,00	275,00
Weißzucker, London		05.07.2021	28.06.2021
umgerechnet in €/t		380,42 Aug 21	363,81 Aug 21
1 US \$ = €		0,84	0,84

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Sojabohnenfläche in den USA verfehlt die Erwartungen der Marktteilnehmer und das sorgte auch am Rapsmarkt für Auftrieb. Zudem bedroht derzeit die Hitzewelle in Kanada mit Temperaturen bis zu 50° Celsius die heranwach-

sende Canola-Ernte. An der Börse in Paris kletterte der August-Kontrakt zum Monatswechsel wieder Richtung 540-Euro-Marke, gab zuletzt aber wieder deutlich nach.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.07.2021	28.06.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	205,00	203,00
	Dez 2021	206,75	203,75
	Mrz 2022	208,25	204,50
Weizen CME	Jul 2021	200,64	199,29
	Sep 2021	202,81	200,96
	Dez 2021	205,55	203,18
Raps MATIF	Aug 2021	536,50	518,00
	Nov 2021	535,00	516,50
	Feb 2022	528,50	510,25
Sojabohnen CME	Jul 2021	451,12	418,64
	Aug 2021	445,40	412,35
	Sep 2021	437,57	405,87
Mais MATIF	Aug 2021	238,50	239,00
	Nov 2021	204,50	196,50
	Jan 2022	206,00	197,75
Mais CME	Jul 2021	232,16	223,26
	Sep 2021	197,13	184,52
	Dez 2021	193,00	180,88
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	120,00	131,00
	Apr 2022	162,00	165,00
	Jun 2022	177,00	180,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (06.07.2021)	Bremen (01.07.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 229,00 loko/ppt 229,00 Basis Jul 202,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 173,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 229,00 loko/ppt 229,00 Jul 197,50 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 243,00 Jul 210,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 182,00 exE 186,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 221,00/220,00 Jul 198,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 145,00 loko/ppt 145,00 Jul 152,00 Aug 152,00 Sep/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 389,00 Jul/Aug 390,00 Sep/Okt	-
Raps	-	cif/franko HH 511,00 exE 514,00 Sep 517,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 266,00 Aug/Okt 270,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Kartoffeln

Am Frühkartoffelmarkt kommt langsam Schwung auf. Mit dem Monatswechsel werden nun zunehmend schalenfeste Frühkartoffeln für den LEH verladen. Die Qualitäten werden zumeist mit sehr gut beschrieben und auch die Mengen reichen gut aus, um die bestehende Nachfrage zu decken. Neben der Speiseware finden auch zunehmend Verladungen von früher Verarbeitungs- und Chipware statt. In einigen Regionen des Landes kam es in den vergangenen Tagen zu starken Niederschlägen und die Rodungen

mussten zum Teil unterbrochen werden. Allerdings blieben die Probleme auf den sandigen Böden und den Hügellagen weitgehend aus. Hier trocknen die nassen Flächen schnell wieder ab. Auf Seiten der Nachfrage wäre ein wenig mehr Dynamik wünschenswert. Doch die Schulferien stehen vor der Tür bzw. haben in einigen Bundesländern schon begonnen, sodass die Hoffnung auf einen erhöhten Absatz in den kommenden Wochen schwindet. Die Preise hielten sich zuletzt auf dem Niveau der Vorwoche weitgehend stabil.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	06.07.2021	29.06.2021
festkochend	54,00 - 64,00	54,00 - 64,00
vorwiegend festkochend	52,00 - 62,00	52,00 - 62,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 135,00	120,00 - 135,00
vorwiegend festkochend	118,00 - 133,00	118,00 - 133,00

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.07.2021

festkochend	25-kg-Sack	16,50 - 18,50
andere	25-kg-Sack	16,00 - 18,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.07.2021	29.06.2021	06.07.2021	29.06.2021
Diesel				
2.000 l	109,80 - 116,50	108,80 - 114,00	108,70 - 112,94	106,80 - 112,94
5.000 l	108,80 - 115,20	107,50 - 110,50	107,20 - 109,76	105,50 - 108,66
Heizöl *1				
3.000 l	61,90 - 68,70	60,00 - 66,00	61,00 - 65,43	59,00 - 62,25
5.000 l	60,90 - 67,20	59,00 - 64,50	60,00 - 64,53	58,00 - 60,85
10.000 l	59,90 - 66,00	58,00 - 62,50	59,05 - 63,14	57,05 - 60,30
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	46,00 - 47,00	42,00 - 44,00	47,00 - 48,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	44,00 - 45,00	40,00 - 42,00	45,00 - 46,00	42,00 - 42,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 05.07.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,90 - 28,50	25,95 - 27,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 46,80	39,35 - 45,85
AHL, 28 % N	26,00 - 27,60	25,20 - 26,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	51,00 - 67,30	49,85 - 66,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	38,00 - 49,00	36,95 - 47,95
40er Kornkali, 6 % MgO	25,00 - 26,90	24,20 - 26,10
60er Kali	30,80 - 37,80	30,00 - 37,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,00 - 14,00	12,40 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,00 - 38,00	35,85 - 36,85
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 23,70	20,60 - 22,80
ASS 26 % N, 13 % S	27,25 - 30,80	26,20 - 29,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	31,00 - 34,90	29,80 - 33,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,30	3,05 - 4,85
Volldünger (15/15/15)	36,10 - 36,80	35,10 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Einzelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wieder steigende Preisentwicklungen zu beobachten. Im Bereich des Sojasegmentes lösten deutlicher ansteigende Kurse an den internationalen Börsen auch hierzulande entsprechende Preisbewegungen aus. Ursache für die Kursanstiege waren nach dem letzten USDA-Bericht geringer als erwartet ausfallende Anbauflächen in den USA als auch kleiner ausfallende Lagerbestände. Hierzulande zeigte man bis zuletzt vornehmlich Kaufinteresse an kurzfristig verfügbarer Ware. Spätere Termine wurden in der Regel vernachlässigt, da man zunächst scheinbar vielfach von weiter nachgebenden Kursen ausging. Am Markt für Rapsschrot herrscht nach wie vor eine relativ rege Nachfrage vor; dies gilt hier

auch für spätere Termine. Fortgesetzt rechnen die Marktbeteiligten mit einer anhaltenden lebhaften Nachfrage sowie einer relativ knappen Angebotsversorgung. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets zuletzt etwas fester. Weizenkleiepellets wurden preiswerter gehandelt.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wurden seitens der verschiedenen Hersteller und Handelsunternehmen zuletzt vornehmlich auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel verlangt. Erst mit der Verfügbarkeit neuerntigen Getreides rechnen die Marktbeteiligten mitunter mit etwas Preisbewegung. In Abhängigkeit der tatsächlich in der Ernte gezahlten Ge-

treidepreise dürfte sich in den nächsten Wochen eine Neukalkulation der Futtermittelpreise anschließen. Inwieweit sich hier Spielraum für Preisermäßigungen ergibt, muss abgewartet wer-

den, zumal sich einige andere wichtige Komponenten und Futterzusatzstoffe nach wie vor auf hoher Preisbasis bewegen.

Futtermittel

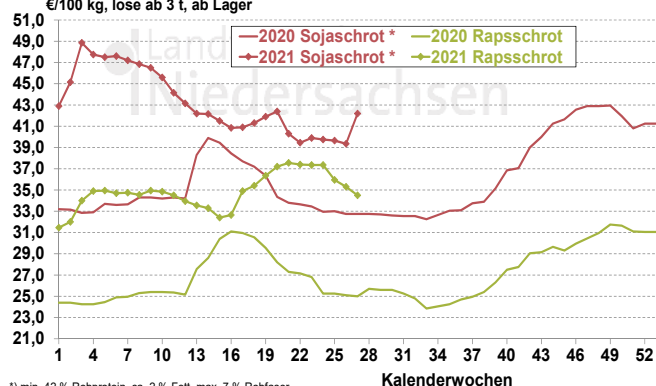
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.07.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.333,00	2.535,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.093,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.743,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	358,00	350,75
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	270,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,00	289,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	299,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	287,50	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	381,00	385,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	322,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	302,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	283,50	290,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	321,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	273,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	294,00	307,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	328,00	345,25
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	387,00	425,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	356,00	359,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	354,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	356,50
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,50	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,50	-
Putenmastfutter P5	353,50	-
Putenmastfutter P6	348,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	241,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	230,00	-
Weizen	257,50	-
Roggen	232,50	-
Triticale	247,30	-
Körnermais	298,00	-

Marktchart

Sojaschrot 44/7* und Rapsschrot

Abgabepreise des Handels an die Landwirtschaft
€/100 kg, lose ab 3 t, ab Lager



Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.07.2021	28.06.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,05	22,85
Melasseschnitzel, pelletiert	26,35	25,80
Palmexpeller	23,20	24,35
Sojabohnenschalen	21,95	22,25
Weizendestiller	34,00	34,80
Rapexpeller	37,90	38,15
Sojaöl	146,55	146,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,20	39,35
Brasilschrot, pelletiert **	44,90	41,90
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	75,20	73,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	78,40	76,70
Rapsschrot	34,50	35,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.07.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	25,00 - 30,00	25,00 - 32,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 35,00

Geflügel

Vergleichsweise freundlich entwickelte sich die Lage am Markt für Geflügelfleisch. Zwar belasten die hohen Futterkosten weiterhin die Rentabilität der Mäster, jedoch sorgt die stabile bis lebhaft Nachfrage bei einem gleichzeitig begrenzten Angebot für feste Preistendenzen.

Hähnchen:

Vor dem Hintergrund eines nicht zu umfangreich versorgten Marktes, tendierten die Erzeugerpreise zum Teil

nochmals leicht fester. Auf Großhandelsebene waren überwiegend stabile Preise zu beobachten.

Puten:

Das Angebot am Markt für Putenfleisch blieb zuletzt klein. Die dem gegenüber stehende Nachfrage tendierte auf einem stetigen Niveau, sodass die Bestände in den Kühllhäusern weiter abgebaut werden konnten. In der Tendenz werden feste Preisentwicklungen erwartet.

Schlachthennen:

Durch die hohen Futterkosten trennen sich Legehennenhalter weiter zügig von ihren Beständen und ställen diese zum Teil vorzeitig aus. In der Folge

berichten die Schlachtereien von einer hohen Auslastung. Die Exportnachfrage aus Westafrika hat sich belebt. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,845-0,905	0,897
1.401 g bis 1.450 g	0,845-0,905	0,897
1.451 g bis 1.500 g	0,885-0,905	0,902
1.501 g bis 1.550 g	0,885-0,905	0,902
1.551 g bis 1.600 g	0,885-0,905	0,902
1.601 g bis 1.700 g	0,855-0,905	0,897
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,935	0,897
1.801 g bis 2.000 g	0,850-0,935	0,897
ab 2.001 g	0,850-0,935	0,897
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,850-0,935	0,897
bis 2.800 g	-	0,897
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,090-0,170	0,105
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,180	0,132
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,190	0,149
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,200	0,189

Eier

Der Eiermarkt war in der zurückliegenden Berichtswoche durch ein umfangreiches Angebot an Eiern aller Haltungsformen gekennzeichnet. Marktbeteiligte berichteten von zuletzt uneinheitlichen Bestellmengen. Während die Nachfrage im Gastronomie-sektor als recht lebhaft beschrieben wurde, verlief das Geschäft auf La-

denstufe ruhig. Durch die auf hohem Niveau tendierenden Futterkosten war die Bereitschaft der Legehennenhalter zur frühzeitigen Ausstellung größer. Die Spotmarktpreise gaben hierzulande zuletzt nach. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich schwächere Tendenzen gemeldet.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	26. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8625	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1850	±0



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	02.07.2021	25.06.2021
1-Freilandhaltung		
Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,05	22,90-23,00
L	19,20-19,25	19,30-19,35
M	18,05-18,15	18,05-18,10
2-Bodenhaltung		
Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,15-20,30	20,05-20,10
L	15,45-15,60	15,60-15,70
M	14,10-14,35	14,15-14,70

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 09.07.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 24. KW wurde 0,3 % weniger Milch als in der Vorwoche an die deutschen Molkereien abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 0,5 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Auch in Frankreich, dem zweitgrößten Milchproduzenten der EU, ist die Milchlieferung derzeit saisonal rückläufig. Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat in der zurückliegenden Berichtswoche nachfragebedingt fest entwickelt.

Butter:

Stabile Preisentwicklungen waren am Markt für abgepackte Butter vorherrschend. Die Nachfrage auf Ladenstufe bewegte sich auf einem stetigen Niveau. Während der Ferienzeit wird mit keiner nennenswerten Änderung der Marktlage in diesem Sektor gerechnet. Das Geschäft mit Blockbutter verlief sowohl am Binnenmarkt als auch im Export ruhig. Marktteilnehmer verhielten sich, vor dem Hintergrund einer möglichen vierten Coronawelle, zurückhaltend. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten gab die Notierung auf einer Spanne von 3,85-3,95 EUR/kg nach.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verlief auf Ladenstufe zuletzt zufriedenstellend und im Bereich der Gastronomie leicht belebt. Trotz gestiegener Logistikkosten verlief das Exportgeschäft mit den südeuropäischen Ländern kontinuierlich. Die Notierungen in diesem ausgeglichenen Markt tendierten in Kempten und bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse

in Hannover stabil.

Milchpulver:

Die ruhige Marktlage beim Magermilchpulver hielt auch in der zurückliegenden Berichtswoche an. Neue Geschäftsabschlüsse kamen kaum zustande, da der kurzfristige Bedarf der Käufer vorerst gedeckt zu sein scheint. Bestehende Kontrakte wurden zuletzt stetig abgerufen. Die Exportsituation hat sich in der EU durch die Wechselkursveränderungen verbessert. Die Nachfrage blieb jedoch auch hier beruhigt. An der Börse in Kempten gaben die Notierungen für Lebensmittel- und Futtermittelqualitäten im Mittel leicht nach. Die ruhigen Tendenzen hielten auch am Markt für Vollmilchpulver an. In preislicher Hinsicht gab es hier keine Änderungen. Süßmolkenpulver wurde in Kempten insgesamt schwächer bewertet, da auch hier ein ruhiger Marktverlauf vorherrscht.

Markt und Börse:

Durch das rückläufige Rohstoffangebot entwickelten sich die Spotmarktpreise in der EU fest. In Italien stieg die Notierung für freie Milch um 1,5 Cent auf 39,0 Cent/kg an. Aus den Niederlanden wurde ein Spotmilchpreis in Höhe von 39,0 Cent/kg (4,4 % Fett) gemeldet. Laut Trigona Dairy Trade stiegen die Preise in Deutschland für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch um jeweils einen Cent auf 36,5 Cent/kg im Norden und 38,0 Cent/kg (3,7 % Fett) im Süden an. Ebenfalls fest tendierte der Kieler Rohstoffwert Milch im Monat Juni. Dieser stieg um 0,5 Cent auf 37,5 Cent pro Kilogramm Milch (4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß) an. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Butterpreisen.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.06. bis zum 27.06.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.798	-1,33	-1,42
Herstellung von: Butter	976	-29,2	-44,1
Magermilchpulver	2.563	+17,3	-27,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.977	-4,5	+17,2
Frischkäse	5.159	-2,2	+2,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.07.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
SPF*, PRRS negativ	29,6	-2,0	49,1	-3,3
SPF*, PRRS positiv	27,6	-2,0	45,7	-2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,44	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

28.06. bis zum 04.07.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	30,89 (30,93)	49,02 (49,06)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,30 (31,26)	49,68 (49,61)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
165.263	39,0 - 51,5	45,00	45,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		29,50	29,50

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.07.2021

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	-3 (±0 bis -5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	43,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	42,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	47,00	44,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	47,00	44,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021

	ab 27. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		182.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	27,40 €/Stück	29,50 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.07.2021

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	46,90	-3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	47,50	-3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	54,50	-2,50
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	55,50	-3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,38	-3,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	38,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	42,00	-6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	46,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	100,55	-3,00

Schweine

Deutschland:

Das in Deutschland im Verlauf der 26. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine wurde insgesamt durch nur unterdurchschnittlich ausfallende Stückzahlen gekennzeichnet. Vor dem Hintergrund der kleinen Angebotsmengen gelang es den Marktteilnehmern dabei vielfach, an den nach wie vor von maßgeblichen Schlachtunternehmen genannten Hauspreisen vorbei zu liefern. Da auch in der weiteren Entwicklung von nur kleinen Angebotsmengen ausgegangen wird, kann im weiteren Verlauf mit einer ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation und somit auch stabilen Preisen gerechnet werden. Für die Schlachtwoche vom 01.07. bis zum 07.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen wurden weiterhin deutlich nach unten abweichende Preise für vertragsfreie Schweine genannt.

EU-Ausland:

Die auf den europäischen Schlachtschweinemarkten im Verlauf der 26. Kalenderwoche zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen wurden zumeist als eher gering beschrieben. Andererseits berichteten die Handelsbeteiligten aus den verschiedenen Staaten von einer vielfach nur schwachen Nachfrage. Insbesondere in exportorientierten Ländern macht sich das geringere Handelsgeschäft mit China

bemerkbar. Schwächere Preisentwicklungen waren vielfach die Folge. Am deutlichsten fielen die Preisrückgänge zuletzt in Frankreich aus. Trotz eines geringen Angebotes waren diese infolge der schwachen Nachfrage nicht zu verhindern. Auch in Polen wurden die Schweinepreise deutlicher, und zwar um fünf Cent, reduziert. Vier Cent weniger waren es in den Niederlanden sowie in Spanien und aus Dänemark meldete man einen Rückgang von drei Cent. Stabil entwickelten sich die Preise hingegen in Italien und in Österreich.

Fleischgroßmarkt:

Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten von einer immer noch relativ ruhig verlaufenden Nachfrage. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, die Nachfrage zu bedienen. Relativ schwierig ließen sich Schinken am Markt absetzen. Aber auch Bäuche, Nacken und Schultern konnten zumeist nur mit Preiszustandnissen vermarktet werden. Relativ zufriedenstellend gestaltete sich der Absatz von Lachsen und Filets.

Schlachtsauen:

Wenig verändert entwickelt sich zuletzt die Lage am Markt für Sauenfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte. Es fehlen weiterhin Absatzimpulse durch Großveranstaltungen, wie zum Beispiel Konzerte und Fußballspiele. Die gehandelten Mengen an Sauenfleisch blieben somit weiterhin auf relativ niedrigem Niveau. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei im Bereich der Fleischgroßmärkte nach den vorausgegangenen Preissenkungen zuletzt wenig.



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 28.06. bis zum 29.06.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,52	1,48	1,35	37.785



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,48 €/Indexpunkt
Spanne:	1,48-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,48 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,48 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,48 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,48 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,48 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	201.000 Schweine
Vorwoche:	204.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.06.2021	1,54	1,54	1,40	1,20
Vorwoche	1,57	1,54	1,42	1,25



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	26. Kalenderwoche	25. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	287.064	295.751
Nordrhein-Westfalen	270.940	277.690
Schleswig-Holstein	-	17.245
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.146	76.532
Bayern	46.701	46.701
gesamt:	678.851	713.919



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	02.07.2021	02.07.2021	28.06.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2021	1,09	2,03	1,94
August 2021	1,00	1,87	1,90
Oktober 2021	0,85	1,58	1,62
Dezember 2021	0,79	1,47	1,48
Februar 2022	0,83	1,55	1,54
April 2022	0,86	1,61	1,59
Mai 2022	0,89	1,66	1,64
Juni 2022	0,94	1,75	1,73
Juli 2022	0,93	1,73	1,71
Dezember 2022	0,72	1,34	1,29

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(18 Betriebe / 287.064 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	153 (154)	150 (150)	137 (137)	151 (151)	118 (119)
Spanne	149-155	148-153	133-141	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,3	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(15 Betriebe / 270.940 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (155)	151 (151)	139 (140)	153 (153)	121 (122)
Spanne	153-160	147-155	132-150	108-154	109-124
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(74.146 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (155)	156 (154)	153 (149)	156 (154)	113 (117)
Bayern	(35 Betriebe / 46.701 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (156)	152 (152)	141 (141)	153 (153)	108 (108)
Spanne	152-161	147-163	134-172	-	105-109

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
23. Kalenderwoche	800.027	869.471	+8,7%
24. Kalenderwoche	874.949	855.337	-2,2%
25. Kalenderwoche	848.116	815.497	-3,8%
01. - 25. Kalenderwoche	22.057.730	20.735.229	-6,0%



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2021

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,05 €/kg SG
 Spanne: 1,05-1,05 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
25. Kalenderwoche	1,20	12.565
24. Kalenderwoche	1,25	12.580
23. Kalenderwoche	1,31	12.867
22. Kalenderwoche	1,30	13.259

siehe www.vezg.de



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.07.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
25. KW	1,426	1,472	1,708	1,728	1,561	1,501
26. KW	1,426	1,421	1,681	1,677	1,561	-
27. KW	1,426	1,421	1,627	1,613	1,561	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
25. KW	2,028	1,459	1,867	1,322	1,574	
26. KW	1,987	-	1,858	1,248	-	
27. KW	1,923	-	-	1,248	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Der hiesige Lämmermarkt ist weiterhin geprägt von einem kleinen Angebot. Es kommen zwar stetig schlachtreife Tiere dazu, diese finden allerdings auch stetige Abnehmer, so dass sich kein großer Anstieg der Angebotsmengen ergibt. Das Preisniveau pendelt sich hierzulande zu Wochenbeginn auf 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. ein und ist damit fortgesetzt vergleichsweise hoch. Im restlichen Bundesgebiet sind die Preise schon deut-

licher unter Druck geraten. Vorerst ist im „Echten Norden“ das Angebot aber so klein, dass die Preiszugeständnisse seitens der Erzeuger noch moderat ausfallen. Am Hamburger Großmarkt erhöhen günstige Fleischimporte aus dem Vereinigten Königreich für die Lammfleischpreise hiesiger Ware allerdings den Druck. In der Tendenz sind Preisabschläge bedingt durch steigende Angebotszahlen nicht auszuschließen.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 28.06. bis zum 04.07.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,61
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 05.07.2021 bis zum 11.07.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.07.2021 wurden von 655 Schweinen 655 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,51 bis 1,535 € zu einem Durchschnittspreis von **1,52 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse fand im Zeitraum vom 25.06. bis 01.07. kein Handel statt..

Kälber



Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	136 (136)	102 - 172	1.445	154 (149)	131 - 172	1.295
	II. Qualität (bis 50 kg)	99 (99)	75 - 145		113 (104)	99 - 136	
Kuhkälber	*	18 (18)	14 - 72			18 (18)	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	204 (213)	163 - 271	217	226 (226)	140 - 253	202
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (149)	106 - 199		136 (136)	108 - 181	
Kuhkälber		117 (117)	77 - 163		126 (126)	108 - 154	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (289)	271 - 370	167	312 (309)	289 - 334	194
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (208)	172 - 325		244 (244)	176 - 271	
Kuhkälber		142 (136)	126 - 199		158 (154)	154 - 172	
vermarktete Kälber:		1.829			1.691		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 28.06. bis zum 04.07.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	117 (115)	110 (109)
Spanne	90-126	90-136
Stück	350	506
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	35 (34)	24 (23)
Spanne	18-41	14-36
Stück	16	13
Tendenz:	fallend	schwächer

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.07.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	130 - 250	210	3,18
71 bis 80 kg	28	28	220 - 300	260	3,43
81 bis 90 kg	23	23	260 - 400	321	3,78
91 bis 100 kg	10	10	280 - 410	353	3,75
männlich:					
61 bis 70 kg	22	22	100 - 510	422	6,29
71 bis 80 kg	87	87	160 - 570	498	6,51
81 bis 90 kg	175	175	360 - 590	536	6,28
91 bis 100 kg	79	79	400 - 630	568	6,01
101 bis 110 kg	18	18	510 - 600	567	5,46
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		08.07.	15.07.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	5,60 (5,60)	5,30 (5,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die am deutschen Schlachtrindermarkt verfügbaren Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fielen im Verlauf der 26. Kalenderwoche fortgesetzt nur überschaubar aus. Die Auszahlungspreise für Jungbullen konnten sich, trotz einsetzendem Preisdruck sei-

tens einzelner Schlachtunternehmen, zu Beginn der Berichtswoche auf der bisherigen Basis behaupten. Gefragte Schlachtkühe sowie Färsenqualitäten wurden rege gefragt und standen nach wie vor mit sehr begrenzten Mengen am Markt zur Verfügung. Stabil bis fest tendierende Preise waren die Folge. Im weiteren Verlauf

ergaben sich im Rahmen des Wirtschaftsjahrwechsels kaum größere Angebotsmengen, wie diese teilweise von einigen Marktteilnehmern erwartet wurden. Im Bereich der Jungbullen konnten infolge des Preisdruckes einiger Schlachtunternehmen leichte Preisschwächen aber nicht verhindert werden. Zuletzt gaben auch die Kurse für Schlachtkühe leicht nach. Am Montag, den 05.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,90 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) sanken um 2 Cent auf ein Niveau von 3,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten auch im Verlauf der 26. Kalenderwoche von einem stetigen Absatz mit

Rindfleisch. Insbesondere alle Arten von Steaks ließen sich ohne Probleme verkaufen. In diesem Bereich sorgt insbesondere die steigende Order der Gastronomie für Impulse. Ruhiger hingegen wurden Artikel wie Ober- und Unterschalen aus der Keule nachgefragt. Relativ flott gefragt bleiben alle Teilstücke für die Herstellung von Hackfleisch. Konkurrenzangebote aus Südamerika finden sich derzeit an den Märkten nur im begrenzten Rahmen. Entsprechend konnten auch Tiefkühlbestände weiter abgebaut werden.

Schlachtkälber:

Nach dem Ende der Spargelsaison fällt das Geschäft mit Kalbfleisch zwar insgesamt etwas ruhiger aus, doch werden die Geschäfte seitens der Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte weiterhin als zufriedenstellend beschrieben. Teilweise gaben die Abgabepreise für einige zuvor sehr gefragte Artikel aus der Oberschale leicht nach. Im Vordergrund der Nachfrageinteressen standen zuletzt Vorderfleisch für die Dönerproduktion.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 05. Juli 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,20-3,30	3,30-3,40	3,40-3,50
	Ø-Preis	3,25	3,35	3,45
O3	Spanne	3,15-3,23	3,25-3,33	3,35-3,43
	Ø-Preis	3,20	3,30	3,40
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,90-2,98		
	Ø-Preis	2,95		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,90-4,00		
	Ø-Preis	3,95		
R3	Spanne	3,85-3,95	3,80-3,90	3,65-3,75
	Ø-Preis	3,90	3,85	3,70
O3	Spanne		3,68-3,80	3,30-3,38
	Ø-Preis		3,75	3,35

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
24. Kalenderwoche	17.933	18.843	+5,1%
25. Kalenderwoche	18.423	18.983	+3,0%
01. - 25. Kalenderwoche	468.754	451.481	-3,7%
Schlachtkühe (E - P)			
24. Kalenderwoche	15.650	14.574	-6,9%
25. Kalenderwoche	17.605	16.484	-6,4%
01. - 25. Kalenderwoche	405.204	418.787	+3,4%
Alle Tiere (E - P)			
24. Kalenderwoche	42.077	41.589	-1,2%
25. Kalenderwoche	45.212	44.238	-2,2%
01. - 25. Kalenderwoche	1.053.991	1.042.512	-1,1%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

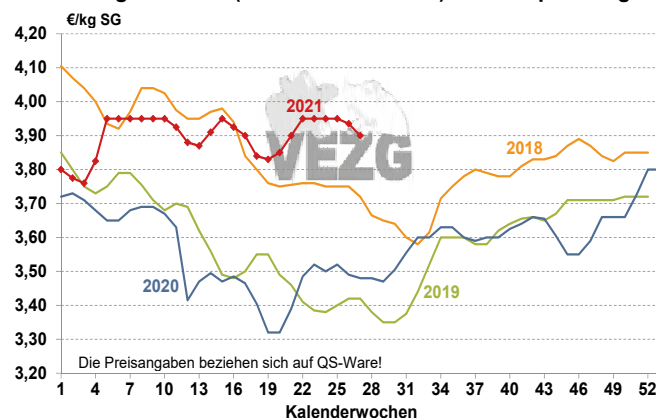
	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	764	-	405	406	563	403	0	0
Hdcl. U3	828	-	400	401	441	396	0	0
Hdcl. R2	1.095	395-401	398	399	1.365	399	0	0
Hdcl. R3	961	386-398	392	393	796	392	0	0
Hdcl. O2	463	369-373	371	374	269	373	0	0
Hdcl. O3	827	371-379	375	379	323	376	0	0
Ochsen E-P	5	-	-	-	4	-	0	0
Färsen								
Hdcl. R3	244	362-372	368	367	131	367	0	0
Hdcl. O3	260	336-342	339	339	169	335	0	0
Kühe								
Hdcl. R3	109	-	354	356	100	362	0	0
Hdcl. O2	331	333-344	340	335	261	337	0	0
Hdcl. O3	1.396	340-345	343	343	599	340	0	0
Hdcl. P1	728	-	279	281	525	277	0	0
Hdcl. P2	322	-	301	301	300	295	0	0
Hdcl. P3	91	-	310	308	137	307	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.160; Ochsen: 5; Färsen: 836; Kühe: 3.229; Kälber: -

Marktchart

VEZG Jungbullen R3 (FL + Fleischrassen) Preisempfehlung



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 30.06.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	4	200,00 - 300,00	250,00	4,74
Bullkälber 61 - 80 kg	26	80,00 - 420,00	315,77	4,36
Bullkälber 81 - 100 kg	32	280,00 - 540,00	431,56	4,76
Bullkälber 101 - 150 kg	55	100,00 - 590,00	468,73	4,00
Bullkälber 151 - 200 kg	33	320,00 - 760,00	583,03	3,34
Bullkälber 201 - 250 kg	39	300,00 - 880,00	583,59	2,64
Bullkälber 251 - 300 kg	30	380,00 - 890,00	710,67	2,66
Bullkälber über 300 kg	10	480,00 - 960,00	771,00	2,32
Bullkälber gesamt	229	80,00 - 960,00	523,28	3,22
wbl. Kälber bis 100 kg	36	100,00 - 260,00	202,78	2,58
wbl. Kälber 101 - 200 kg	42	170,00 - 600,00	422,62	2,72
wbl. Kälber über 200 kg	29	400,00 - 800,00	594,83	2,11
weibliche Kälber gesamt	107	100,00 - 800,00	395,33	2,41

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 29.06.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	10	1.200	3.400	1.705
Kühe	2	1.150	1.800	1.475
Rinder	125	950	2.300	1.892

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr ausgewogenes Auktionslot fand regen Zuspruch sowohl national als auch international. Stark verbesserter Preis, Nachfrage konnte bei weitem nicht gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	13.07.2021
Rinder Union Münster	28.07.2021
Osnabrücker Herdbuch	28.07.2021
VOST Leer	10.08.2021
Masterrind Lingen	11.08.2021

Geldmarkt



Geldmarkt

Einige Förderkreditprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt, zur Unternehmensfinanzierung für landwirtschaftliche Zwecke. Aufgeführt ist nur die Preisklasse A von insgesamt 9 Preisklassen. **Stand: 01.07.2021** - freibleibend

Laufzeit	Z*	F*	Konditionen LR-Top - Ratendarlehen - (Junglandwirte, Nachhaltig- keit, Energie vom Land)		Konditionen LR-Basis - Ratendarlehen - (Basiskonditionen)	
			nominal	effektiv	nominal	effektiv
4 Jahre	4	1	0,55	0,55	0,70	0,70
5 Jahre	5	1	0,55	0,55	0,70	0,70
6 Jahre	6	1	0,60	0,60	0,75	0,75
7 Jahre	7	1	0,65	0,65	0,80	0,80
8 Jahre	8	1	0,70	0,70	0,85	0,85
10 Jahre	5	1	0,65	0,65	0,80	0,80
	5	2	0,65	0,65	0,80	0,80
	10	1	0,80	0,80	0,95	0,95
	10	2	0,80	0,80	0,95	0,95
12 Jahre	5	1	0,65	0,65	0,80	0,80
	5	2	0,65	0,65	0,80	0,80
	10	1	0,85	0,85	1,00	1,00
	10	2	0,85	0,85	1,00	1,00
15 Jahre	5	1	0,85	0,85	1,00	1,00
	5	2	0,85	0,85	1,00	1,00
	10	1	0,90	0,90	1,05	1,05
	10	2	0,90	0,90	1,05	1,05
20 Jahre	5	1	0,90	0,90	1,05	1,05
	5	2	0,90	0,90	1,05	1,05
	10	1	0,95	0,95	1,10	1,10
	10	2	0,95	0,95	1,10	1,10
30 Jahre	5	1	0,95	0,95	1,10	1,10
	5	2	0,95	0,95	1,10	1,10
	10	1	0,95	0,95	1,10	1,10
	10	2	0,95	0,95	1,10	1,10

* Z = Sollzinsbindung in Jahren * F = Anzahl der tilgungsfreien Jahre

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank, 60014 Frankfurt am Main